



Identity Mobile

Benutzerhandbuch

Revision 1.0

05/06/2019

ASCUM UMS s.r.l. Unipersonale

Via Amilcare Ponchielli Nr. 29, 50018, Scandicci (FI), Italien

Tel. (+39) 055 0512161 – Fax (+39) 055 829030

www.ascocom.com

Inhaltsverzeichnis

1. Verwendung des Handbuchs	3
1.1 Ziele.....	3
1.2 Verwendete Zeichen und Terminologie	3
1.3 Symbole	4
2. Identity.....	5
2.1 Einführung	5
2.2 Aufrufen der Anwendung	5
2.2.1 Hauptanzeige.....	6
2.2.2 Liste der nicht zugeordneten Geräte	6
2.2.3 Liste der zugeordneten Geräte	7
2.3 Einrichten des Ablaufs zur Zuordnung	8
2.3.1 Beginn des Vorgangs	8
2.3.2 Identifizierung des Patienten	8
2.3.3 Bestätigung der Identifizierung des Patienten.....	10
2.3.4 Identifizierung des Gerätes	12
2.3.5 Bestätigung der Geräteidentifizierung	12
2.4 Aufheben des Ablaufs zur Zuordnung	13
2.4.1 Beginn des Vorgangs	13
2.4.2 Identifizierung des Gerätes	13
2.4.3 Bestätigung der Identifizierung des Gerätes.....	14

1. Verwendung des Handbuchs



Dieses Benutzerhandbuch muss in Verbindung mit dem Produkthandbuch und anderen modulspezifischen Handbüchern verwendet werden, wie aufgeführt in Abschnitt 1

1.1 Ziele

Bei der Erstellung dieses Handbuches wurde angestrebt, alle notwendigen Informationen zu geben, um einen sicheren und richtigen Gebrauch des Produkts abzusichern. Außerdem hat dieses Dokument das Ziel, alle einzelnen Teile des Produkts zu beschreiben, eine Kurzanleitung für Benutzer, die wissen möchten, wie ein bestimmter Vorgang ausgeführt wird, sowie eine Anleitung für den richtigen Gebrauch des Produkts zu bilden, so dass ein falscher und möglicherweise gefährlicher Gebrauch vermieden werden kann.

1.2 Verwendete Zeichen und Terminologie

Die Verwendung von Produkten erfordert eine grundlegende Kenntnis der gebräuchlichsten IT-Begriffe und -Konzepte. Auf die gleiche Weise sind derartige Kenntnisse zum Verständnis dieses Handbuchs notwendig.

Beachten Sie, dass die Verwendung von Produkten nur durch beruflich qualifiziertes und entsprechend geschultes Personal erfolgen darf.

Im Gegensatz zur gedruckten Version funktionieren Querverweise im Dokument bei Verwendung der Version On-line wie Hypertext-Links. Dies bedeutet, dass Sie bei jedem Auffinden eines Verweises auf ein Bild ("Abb. 9", zum Beispiel) oder auf einen Abschnitt ("Abschnitt 2.2.1", zum Beispiel), den Verweis anklicken können, um direkt diese bestimmte Abbildung oder diesen bestimmten Abschnitt aufrufen können.

Wenn auf eine Schaltfläche Bezug genommen wird, ist diese "**Fett**" geschrieben. Zum Beispiel wie in Ausdrücken, wie:

➤ Klicken Sie auf die Schaltfläche "**Aktualisieren**",

"**Aktualisieren**" ist eine Schaltfläche, die auf der Bildschirmseite gezeigt wird, auf der sie beschrieben ist. Wo möglich, wird dies eindeutig in einer Abbildung angegeben (mit Querverweisen wie "Siehe Abb. 10 **A**")

Das Zeichen ➤ wird benutzt, um eine Handlung zu bezeichnen, die der Benutzer vornehmen muss, um einen bestimmten Vorgang ausführen zu können.

Das Zeichen ● wird benutzt, um die verschiedenen Elemente einer Liste anzugeben.

1.3 Symbole

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet.

Nützliche Information



Dieses Symbol erscheint neben zusätzlichen Informationen bezüglich der Eigenschaften und der Verwendung von Produkten. Dies können erläuternde Beispiele, alternative Abläufe oder jegliche "zusätzlichen" Informationen sein, die für ein besseres Verstehen des Produktes als nützlich angesehen werden.

Vorsicht!



Dieses Symbol wird verwendet, um Informationen hervorzuheben, die auf die Vermeidung eines falschen Gebrauchs der Software abzielen oder die Aufmerksamkeit auf kritische Abläufe lenken, die Gefahren hervorrufen können. Demzufolge ist es notwendig, bei jedem Erscheinen des Symbols achtzugeben.

Die folgenden Symbole werden in der Produkt About-Box verwendet:



Name und Adresse des Herstellers



Achtung, begleitende Unterlagen beachten

2. Identity

2.1 Einführung

Das Modul **Identity** (Identität) ermöglicht es den Benutzern, die Zuordnung von einem oder mehreren Geräten zu einem Patienten herzustellen oder aufzuheben. Das Modul **Identity** erfüllt das Erfordernis, über Geräte zu verfügen, die gewöhnlich keinem Bett zugeordnet sind und die bei Änderung ihrer Zuordnung umgesetzt werden können.

Das Identitätsmodul stellt eine temporäre Verbindung zwischen Patienten und Geräten mithilfe von Barcodes/NFC-Tags her, die Patienten/Geräten zugeordnet sind.

Die Barcodes/NFC-Tags von Patienten müssen den von der **Gesundheitseinrichtung** bereitgestellten PatientCode enthalten.

Die Barcode-/NFC-Tags von Geräten müssen das von der Gesundheitseinrichtung zur Verfügung gestellte **Geräte-Label** enthalten (eine ausführliche Beschreibung der Konfiguration des Geräte-Labels finden Sie im Installations- und Konfigurationshandbuchs des Servers).



Die Definition des Geräte-Labels und die Herstellung von Barcodes/NFC-Tags für Patienten und Geräte liegen in der Verantwortung der Gesundheitseinrichtung.



„Identity“ funktioniert nicht, wenn die Patienten-Anonymisierung aktiviert ist, d. h., es kann nicht für Patienten verwendet werden, deren persönliche Daten für den aktuellen Benutzer nicht verfügbar sind: Unter diesen Bedingungen konnte keine sichere Patientenidentifikation durchgeführt werden.

Aus demselben Grund kann „Identity“ nicht verwendet werden, wenn kein Benutzer angemeldet ist.

Externe Ereignisse, die die Verbindung des Benutzers unterbrechen, würden den Benutzer ebenfalls aus dem Modul werfen.

2.2 Aufrufen der Anwendung

In Abb. 1 wird die Zeile zum Aufrufen von **Identity** auf der Hauptbildschirmseite von **Mobile Launcher** gezeigt:



Abb. 1

2.2.1 Hauptanzeige

Die Hauptanzeige von **Identity** ist in zwei Registerkarten unterteilt, die unter Verwendung des Filters in Abb. 2 **A** gewählt werden können:

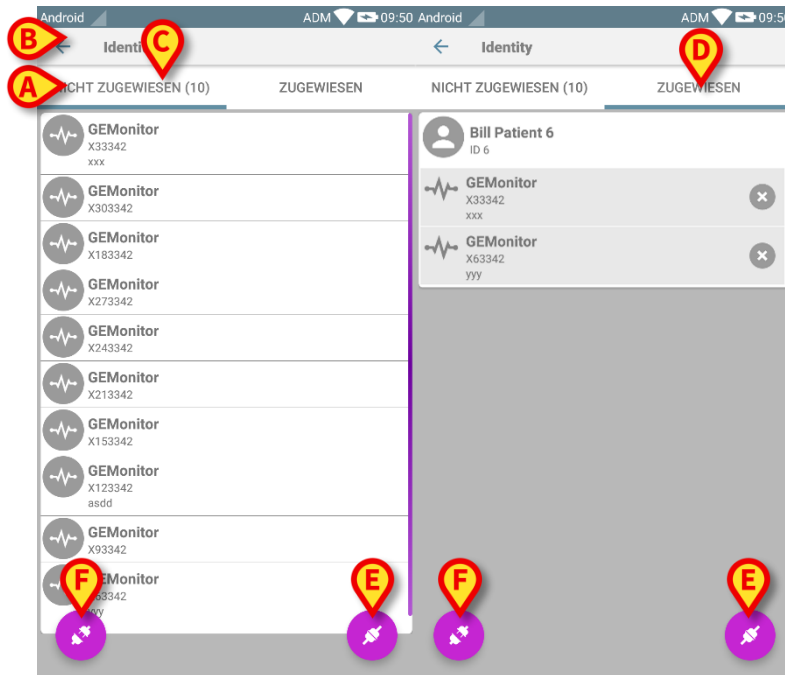


Abb. 2

Die erste Registerkarte zeigt die Liste der nicht zugeordneten Geräte (Abb. 2 **C**), während die zweite den aktuellen Status der zugeordneten Geräte zeigt (Abb. 2 **D**).

Am unteren Rand der Hauptansicht befinden sich zwei Symbole, ein  und ein . Beim Berühren des ersten (Abb. 2 **E**) wird der Vorgang zum Festlegen der Zuordnung zwischen Patient und Gerät gestartet; beim Berühren des zweiten (Abb. 2 **F**) wird der Prozess zum Aufheben der Zuordnung zwischen Patient und Gerät gestartet.

2.2.2 Liste der nicht zugeordneten Geräte

In Abb. 2 **C** sind alle Elemente in der Liste nicht zugeordnete Geräte. In Abb. 3 wird ein nicht zugeordnetes Gerät berücksichtigt.



Abb. 3

Ein Symbol bezeichnet den Gerätetyp: ist er bekannt, sind diese Symbole die gleichen, wie die im Modul **Smart Central (Mobile)** für das mit dem Patienten verbundene Gerät verwendeten (siehe *USR DEU Smart Central (Mobile)*); anderenfalls wird eine unterbrochene Verbindung angezeigt (Abb. 3 **A**). Zudem werden die Bezeichnung des Gerätes (Abb. 3 **B**), die Seriennummer und das Kennzeichen (wenn verfügbar - angezeigt Abb. 3 **C**). Das Kennzeichen ist der Gerätecode, der zur Identifizierung des Gerätes verwendet wird.

2.2.3 Liste der zugeordneten Geräte

In Abb. 2 **D** ist jedes Element in der Liste einem Patient zugeordnet. In Abb. 4 wird ein Patient betrachtet, dem ein zugeordnetes Gerät zugeordnet wurde.

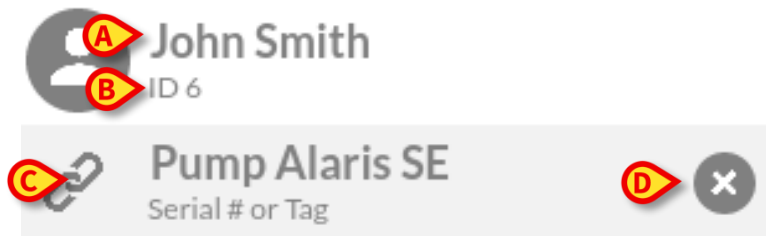


Abb. 4

In Abb. 4 sind der Patientenname (Abb. 4 **A**) und der Identifizierungscode des Patienten (Abb. 4 **B**) für den Benutzer detailliert. Beim Anklicken der Zeile des Patienten ist es möglich, die Liste aller dem Patient zugeordneten Geräte zu erweitern (Abb. 4 **C**). Jedes zugeordnete Gerät hat ein Symbol, das seinem Typ, seine Bezeichnung, seine Seriennummer und Kennzeichen darstellt (siehe Abschnitt 2.2.2 für Details). Schließlich befindet sich ein  Symbol auf der rechten Seite des Geräteeintrags (Abb. 4 **D**), damit der Benutzer eine schnelle Aufhebung der Zuordnung des Gerätes vom Patienten vornehmen kann.

2.3 Einrichten des Ablaufs zur Zuordnung

Der Vorgang, mit dem die Zuordnung zwischen Patient und Geräten festgelegt wird, ist wie folgt gegliedert:

1. Rufen Sie den Vorgang von der Hauptbildschirmseite auf;
2. Identifizierung des Patienten (mittels Strichcode oder NFC-Tag);
3. Bestätigung der Identifizierung des Patienten;
4. Identifizierung des Gerätes (mittels Strichcode oder NFC-Tag);
5. Bestätigung der Identifizierung des Gerätes.

2.3.1 Beginn des Vorgangs

Auf der Hauptbildschirmseite des **Identity**-Moduls muss der Benutzer auf das  Symbol klicken (Abb. 5 **A**):

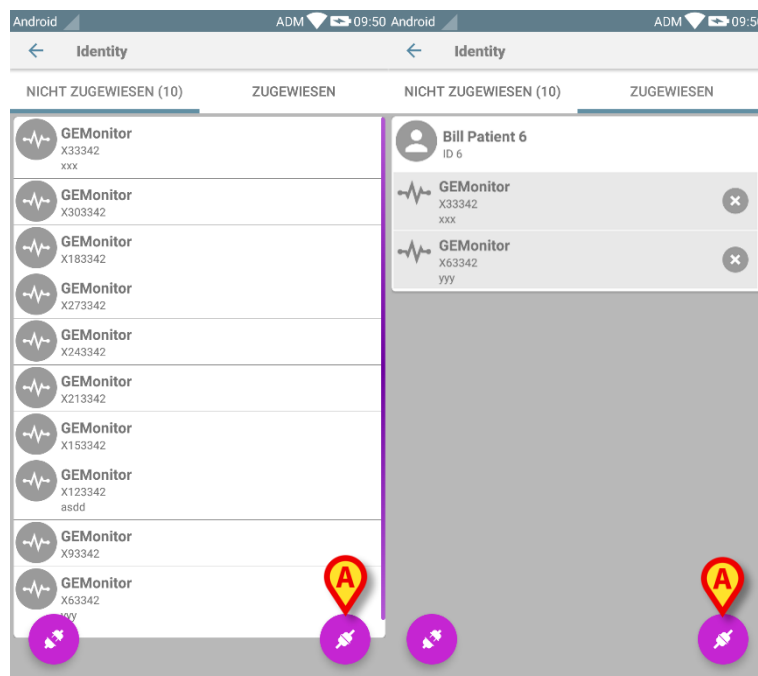


Abb. 5

Jetzt beginnt der Zuordnungsvorgang: der Benutzer muss den Patienten identifizieren, für den die Zuordnung gefordert wird.

2.3.2 Identifizierung des Patienten

Entsprechend der Konfiguration des Krankenhauses ist es gleichsam möglich, den Patient durch Scannen seines Strichcodes oder seines NFC-Tag zu identifizieren. Es wird eine Meldung angezeigt, die daran erinnert, welche Art Strichcode / NFC-Tag zu scannen ist (ob Patient oder Gerät).

In Abb. 6 wird die Bildschirmansicht des Barcode-Scannens für Nicht-Myco3-Geräte angezeigt, in Abb. 7 die Bildschirmansicht des Barcode-Scannens für Myco3-Geräte. Beim Berühren der Schaltfläche in Abb. 6 **A** oder Abb. 7 **A** ist es möglich, den Identifizierungsvorgang zu stoppen.

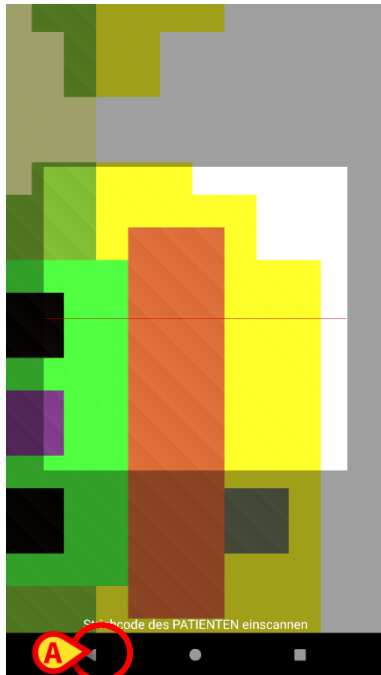


Abb. 6



Abb. 7

In Abb. 8 wird die Bildschirmanzeige zum Scannen des NFC-Tags gezeigt (jeweils für Patient und Gerät). Beim Berühren der Schaltfläche in Abb. 8 **A** ist es möglich, den Identifizierungsvorgang zu stoppen.

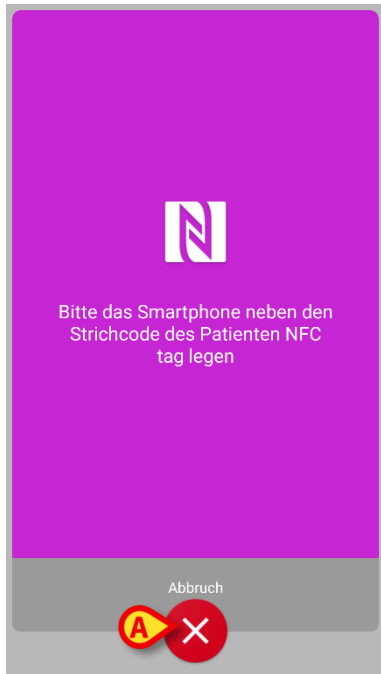
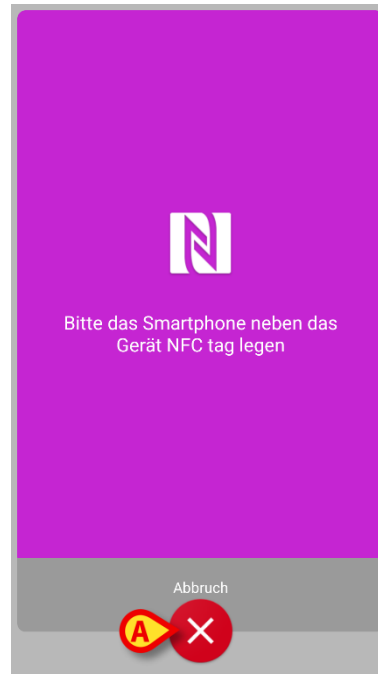


Abb. 8



Ist die Identifizierung des Patienten nicht möglich, wird eine Meldung angezeigt, um den Benutzer davon zu informieren.

2.3.3 Bestätigung der Identifizierung des Patienten

Dem Benutzer steht eine Bildschirmanzeige zur Verfügung, die die wichtigsten Daten des Patienten und ein Foto von ihm zeigt (wenn verfügbar; anderenfalls wird ein allgemeines Symbol angezeigt - Abb. 11):

- Patientenname, Geburtsdatum, Alter, Geschlecht, Kenncode (Abb. 11 **A**);
- Foto des Patienten (Abb. 11 **B**).

Sollte ein Foto des Patienten fehlen, kann durch Berühren der Schaltfläche in Abb. 11 **C** ein neues aufgenommen werden. Sobald ein neues Foto aufgenommen wurde, kann es geändert werden, um einen kleinen Bereich auszuwählen, der in die detaillierte Bildschirmanzeige des Patienten passt. In Abb. 11 wird der Bildschirm eines Gerätes mit hoher Auflösung gezeigt (d.h. kein Myco 1/2).



Abb. 9

Der gesamte Vorgang wurde entwickelt, damit der Benutzer Änderungen mit nur einem Finger vornehmen kann. Der Benutzer kann den Rasterbereich durch Berühren und Verschieben der Mitte des Rasters bewegen (Abb. 9 **A**). Zudem kann der Benutzer die Größe des Rasterbereichs durch Berühren und Verschieben der unteren rechten Ecke verändern (Abb. 9 **B**). Außerdem kann der Benutzer das Bild drehen ((Abb. 9 **C**) oder kippen (Abb. 9 **D** – ein Menü ermöglicht die Auswahl zwischen Waagerecht oder Senkrecht). Nach den Änderungen kann der Benutzer diese durch Berühren des Symbols in Abb. 9 **E** bestätigen.

In Abb. 10 werden Screenshots gezeigt, die während den erläuterten Vorgängen auf Myco 1/2 Geräten (d.h. Bildschirmen mit niedriger Auflösung) ausgeführten Vorgängen aufgenommen wurden. Der einzige Unterschied besteht darin, dass der Benutzer Vorgänge zum Drehen/Kippen mit der Taste im roten Kreis in Abb. 10 **G** ausführen kann.

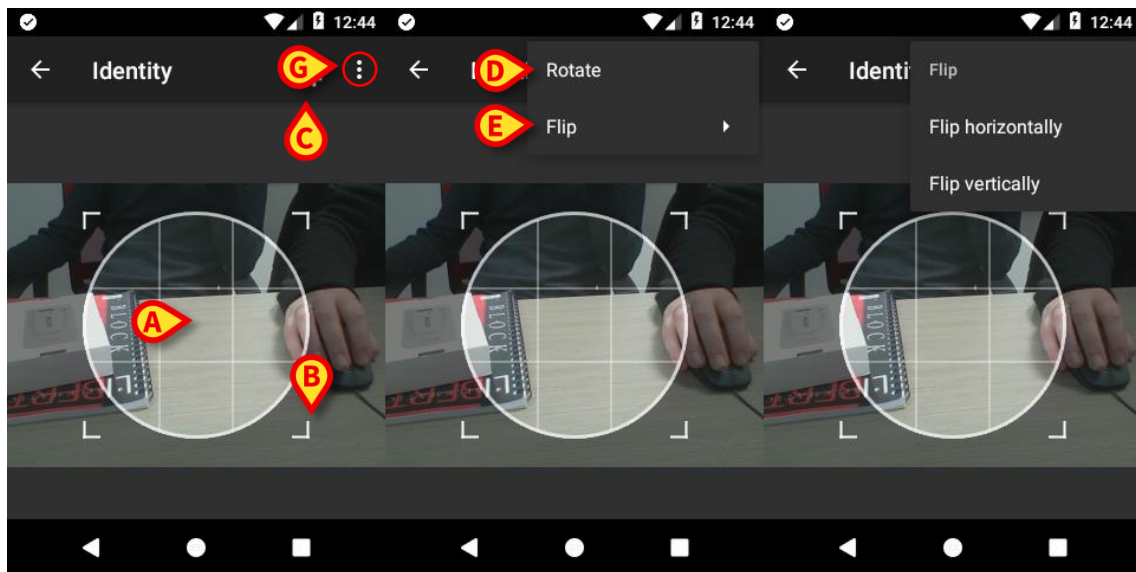


Abb. 10

Schließlich ist es möglich, das Foto des Patienten durch langes Berühren zu löschen. Der Benutzer kann die angebotene Identifizierung des Patienten ablehnen oder bestätigen, indem er jeweils die Tasten in Abb. 11 **D** oder Abb. 11 **E** berührt. Wurde die Identifizierung des Patienten abgelehnt, wird der Vorgang gelöscht. Hat der Benutzer das Foto des Patienten aktualisiert und wurde die Identifizierung des Patienten abgelehnt, wird die Aktualisierung des Fotos ebenfalls abgelehnt.

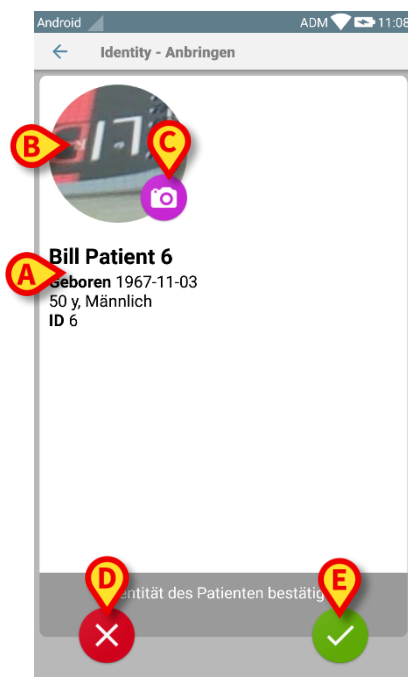


Abb. 11

Nach der Bestätigung der Identifizierung des Patienten wird der Benutzer aufgefordert, ein oder mehrere Geräte zu bestimmen, die die Zuordnung herstellen (oder aufheben).

2.3.4 Identifizierung des Gerätes

Die Identifizierung des Gerätes wird mit dem gleichen Vorgang wie bei der Identifizierung des Patienten ausgeführt (siehe Abschnitt 2.3.2). Wenn die Identifizierung des Gerätes nicht möglich ist (d.h.: Gerät nicht gefunden; Gerät einem anderen Patient zugeordnet), wird der Vorgang gestoppt.

2.3.5 Bestätigung der Geräteidentifizierung

Dem Benutzer steht eine Bildschirmanzeige zur Verfügung, die die wichtigsten Daten (Abb. 12 **A**) des Gerätes und ein Foto von ihm zeigt (wenn verfügbar; anderenfalls wird ein allgemeines Symbol angezeigt - Abb. 12 **B**): In Abb. 12 **C** wird der Name des Patienten gezeigt, mit dem die Zuordnung eingerichtet (oder aufgehoben; siehe Abschnitt 2.4) werden soll. Wenn dies von der Konfiguration des Krankenhauses vorgesehen wird, ist es in Abb. 12 **D** möglich, die vom Gerät bereitgestellten Echtzeitdaten anzuzeigen; kommen keine Daten vom Gerät, wird statt den Gerätedaten eine Fehlermeldung angezeigt.

In Abb. 12 sind drei Schaltflächen zu sehen. Mit der Schaltfläche in Abb. 12 **E** ist es möglich, die Identifizierung des Gerätes abzulehnen und zur Suche des Gerätes zurückzukehren. Mit der Schaltfläche in Abb. 12 **F** ist es möglich, die Identifizierung des Gerätes zu bestätigen und den Vorgang der Zuordnung abzuschließen. Mit der Schaltfläche in Abb. 12 **G** ist es möglich, die Identifizierung des Gerätes zu bestätigen und zur Identifizierung eines neuen Gerätes zurückzukehren.

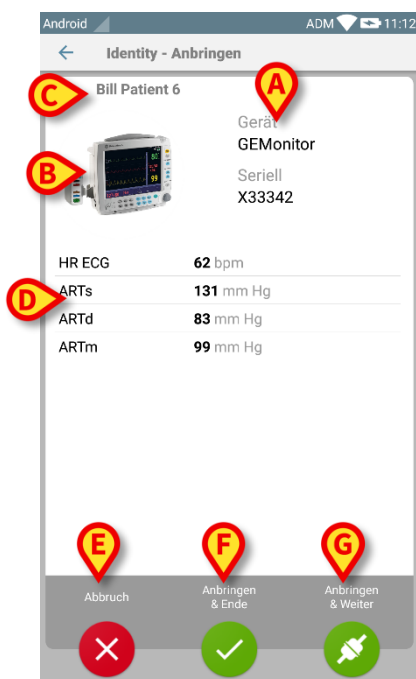


Abb. 12

2.4 Aufheben des Ablaufs zur Zuordnung

Der Vorgang, mit dem die Zuordnung zwischen Patient und Geräten aufgehoben wird, ist wie folgt gegliedert:

1. Rufen Sie den Vorgang von der Hauptbildschirmseite auf;
2. Identifizierung des Gerätes (mittels Strichcode oder NFC-Tag);
3. Bestätigung des identifizierten Gerätes;
4. Weitere Identifizierung anderer Geräte (die Schritte 2 und 3 wiederholen);
5. Ende des Vorgangs.

2.4.1 Beginn des Vorgangs

Auf der Hauptbildschirmseite des **Identity**-Moduls muss der Benutzer auf das  Symbol klicken (Abb. 13 A):

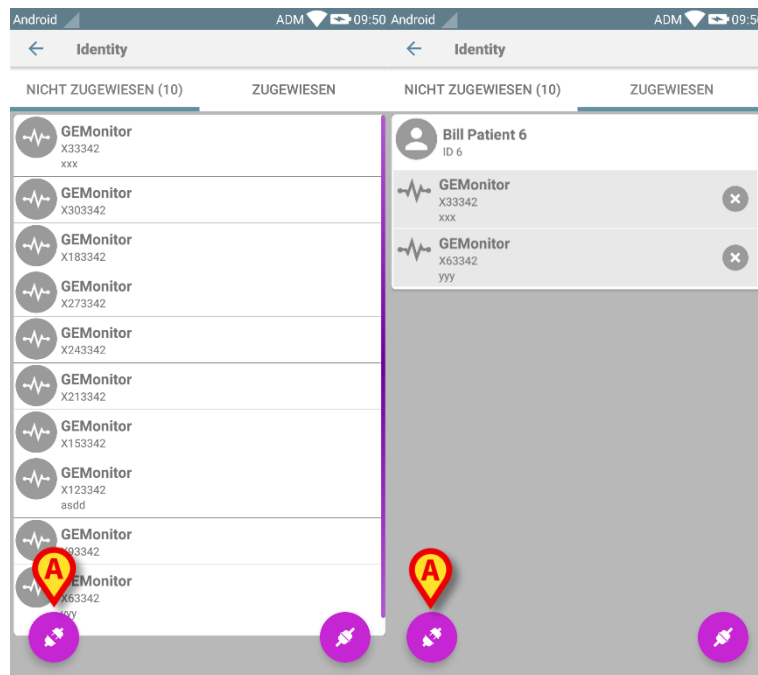


Abb. 13

Jetzt beginnt der Vorgang zur Aufhebung der Zuordnung: der Benutzer muss das Gerät identifizieren, für das die Löschung gefordert wird.

2.4.2 Identifizierung des Gerätes

Die Identifizierung von Geräten ist in Abschnitt 2.3.4 beschrieben,

2.4.3 Bestätigung der Identifizierung des Gerätes

Der Vorgang zur Bestätigung der Identifizierung des Gerätes ist der gleiche, der in Abschnitt 2.3.5 beschrieben wurde. Jedoch unterscheidet sich die angezeigte Bildschirmseite aufgrund der Beschriftung der Schaltflächen geringfügig (Abb. 14):

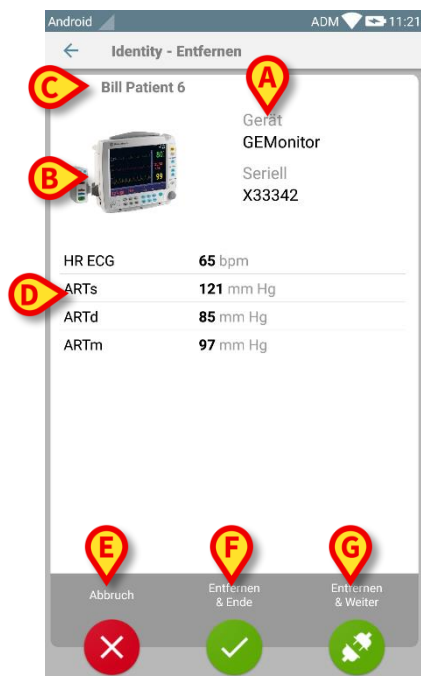


Abb. 14